

Vermeidbar klare Derby-Niederlage beim SV Zuchering

Zuchering (rbm) Im letzten Punktspiel der Hinrunde führte es die Mannen um Michael Niefnecker zum Derby nach Zuchering und mussten nach dem Schlussspurt der Hausherren bei 5225:5327 noch eine klare Niederlage hinnehmen. Den Start am neunten Spieltag machten Christian Buchner und Ferdinand Bleiziffer gegen Michel Baumgarten und Thomas Fuhrmann. Nach langem Hin und Her holte Buchner bei 859:855 die ersten Plushölzer, welche Bleiziffer gegen den vor allem in den ersten beiden Durchgängen stark aufspielenden Fuhrmann bei 871:914 verlor. Mit einem Rückstand von 39 Holz betraten Kapitän Michael Niefnecker und Jürgen Frey gegen Bernd Spiegl und Dominik Lorenz die Bahnen. In den beiden knappen und stets offenen Duellen holte Frey bei 870:856 einige Hölzer zurück, Niefnecker hingegen hatte einen schweren Stand und musste sich schlussendlich mit dem Eichstätter Bestwert von 898:903 knapp geschlagen geben. Mit einem drehbaren Minus von 30 Holz kam es in der Schlusspaarung zum Showdown zwischen den Gebrüdern Christian und Stefan Spiegel gegen Philip Lorenz und Christian Lösel. In den ersten beiden Durchgängen holten die Domstädter Holz um Holz für ihre Farben zurück, ehe die Gastgeber in den letzten beiden Durchgängen die Altmühltaler überrollten. Durch diese starke Steigerung der Zucheringer entschied sich die bis dato spannende und recht ausgeglichene Partie noch klar zugunsten der Hausherren. Nach der Niederlage beenden die Blau-Weißen die Hinrunde im Mittelfeld auf dem fünften Tabellenplatz, ehe es in zwei Wochen zum Rückrundenauftakt und zum letzten Spiel im Jahr 2013 zum Tabellennachbarn SKC Stephansposching geht.

Niebler zerlegt Eitensheim

Auch Müller mit Glanzleistung, Eichstätt 2730 : 2705 SV Eitensheim

Eichstätt – Zum letzten Vorrundenspiel in der Bezirksliga B-Nord begrüßten die Eichstätter Herren II am vergangenen Samstag die Nachbarn aus Eitensheim. Ziel der Eichstätter war ein positives Punktekonto und Platz 4 in der Tabelle, Eitensheim hingegen strebt nach Höherem, nämlich der Meisterschaft.

Der Eichstätter Kapitän Fischer hielt an seiner Aufstellung fest und so begannen Müller und Spiegel gegen Marinko Barun und Karl Nieselberger. Alle 4 Athleten gingen mit Elan ans Werk und es entwickelte sich eine spannende Partie ab dem 1. Schub. Als ob er sich an seine Leistungen der vergangenen Saison erinnert hätte, kam Müller immer mehr in Fahrt, konnte sich langsam durch deutlich bessere Räumergebnisse von Barun absetzen, spielte mit 239 und 236 sehr konstante Durchgänge und holte insgesamt bei sehr guten 475 Holz gleich mal +31 Holz auf die Habenseite gegen einen überforderten Marinko Barun (444). Spiegel war in die Vollen ein ebenbürtiger Gegner für Karl Nieselberger, im Räumen agierte er zeitweise etwas unglücklich und Nieselberger spielte seine Erfahrung gegen den Bezirksligadebütanten klar aus. Zwei konstante Durchgänge brachten Spiegel auf insgesamt noch solide 411 Holz, die Nieselberger mit 448 allerdings deutlich übertraf. Somit wandelten sich die „Guten“ in 6 „Miese“.

Die Mittelachse mit Micki und Niefnecker wollte diesen minimalen Rückstand wieder mit einem anderen Vorzeichen versehen und am besten noch „eine Schippe drauflegen“. Der aufgrund einer Erkältung etwas angeschlagene Micki tat sich sichtlich schwer und kam in DG 1 nicht über 200 Holz hinaus, welche er in der 2. Hälfte auf 215 erhöhen konnte und mit 415:442 gegen Rudi Sommer Niefnecker ließ seinen



Hälfte nicht aus den Augen und welches er mit sehr guten 240:241

Niefnecker leider nicht halten und Holz ab. Mit Rabls 470 wanderten Habenseite der Eitensheimer.

Nun lag es einmal mehr an der aufzuholen, um die Bahnen als

Holz kein leichtes Unterfangen für Kapitän Fischer und dem zur Zeit glänzend spielenden Niebler. Auf der anderen Seite stehen mit Helmut Rothbauer und einem der besten Kegler der Liga, Stefan Jakob, wahrlich keine „Anfänger“ auf der Bahn.

„Möglichst schnell rankommen, nicht abreißen lassen und zum Schluss zuschlagen“ – das war der Plan, der aufgehen sollte. Fischer hatte in DG 1 enorm Probleme Rothbauer zu folgen und hatte mit 220:239 deutlich das Nachsehen. Niebler zauberte ab der 1. Kugel und nahm Jakob wichtige 32 Holz bereits im 1. DG ab (265:233). Der Rückstand betrug nun noch 35 Holz und es waren nur noch 50 Kugeln zu spielen. Fischer nutzte eine Schwächephase Rothbauers aus und kam zurück ins Spiel, gerade noch rechtzeitig, um Niebler zu unterstützen. Mit insgesamt 438:425 behielt er die Oberhand. Auf Bahn 4 bot Niebler eine regelrechte „Galavorstellung“ und markierte mit 271 insgesamt überragende 536 Holz, welche das auch sehr gute Ergebnis Jakobs von 476 Holz um satte 60 Holz übertrafen. Im Zusammenschluss holte das Eichstätter Schlusspaar 73 Holz zurück und das reichte sogar noch für einen 25 Holz Vorsprung.

Ohne die Unterstützung der eigenen Mannschaft, sowie der Fans, die die Kegelbahn zeitweise in einen „Hexenkessel“ verwandelten, wäre dieser Erfolg nicht möglich gewesen.

Die Herren II schließt nun die Vorrunde mit einem guten 4. Platz und dem besten Heimschnitt der Liga (2700,4) ab.

Die Rückrunde beginnt bereits am 14.12. um 17.30 auf heimischen Bahnen gegen den KRC Kipfenberg. Von einem packenden Duell kann auch hier ausgegangen werden, denn die Kipfenberger sinnen auf Revanche nach der schmerzhaften Niederlage der Vorrunde.

wichtige 27 Hölzer abgeben musste. Kontrahenten Andreas Rabl in der 1. lieferte sich ein packendes Duell, knapp verlor. Diese Leistung konnte schloss bei dennoch sehr guten 455 aber leider weitere 15 Holz auf die

Schlusspaarung, einen Rückstand Sieger verlassen zu können. Mit -48